

Veranstaltungsreihe

Gemeinsam zum Schutz unserer Kinder

Brich dein Schweigen

#Aktion Schutzschild – Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Entwicklung der Straftaten



Bei der hessischen Polizei arbeiten ca. 300 Personen in der fallübergreifenden Organisationsstruktur gegen Kinderpornografie und sexuellen Missbrauch von Kindern.

Polizeiliche Kriminalstatistik Hessen 2018-2025



Sexueller Missbrauch von Kindern – Sexueller Missbrauch von Jugendlichen –
Kinderpornografie – Jugendpornografie

Wer sind die Opfer?

Es gibt keinen speziellen Opfertyp. Grundsätzlich kann sexuelle Gewalt alle Kinder treffen. Besser geschützt sind Kinder, die emotional und körperlich gut versorgt und altersgerecht über sexuelle Themen informiert sind. Es ist davon auszugehen, dass 1-2 Kinder pro Schulklasse von sexueller Gewalt betroffen sind¹. Zwei Drittel der Opfer sind weiblich.

Wer sind die Täter?

Missbrauchstäter sind überwiegend, aber nicht ausschließlich männlich. „Laut der polizeilichen Kriminalstatistik kennen fast zwei Drittel aller Betroffenen den Täter oder die Täterin und haben eine soziale Beziehung zu ihnen²“. Sexueller Missbrauch findet am häufigsten im nahen sozialen Umfeld der Kinder statt. Während sexuelle Gewalt durch Fremde in der analogen Welt eher die Ausnahme ist, trifft dies nicht im Internet zu. Bedenken Sie: Auch Kinder und Jugendliche können Täter oder Täterin sein. Daher ist der Erwerb von Medienkompetenz extrem bedeutsam.

Opferschutz

Kinder und Menschen mit Behinderung haben weiterführende Rechte. Weitere Informationen geben die Broschüren des Bundesministeriums für Justiz „Opferfibel“ und „Ich habe Rechte“.

Die Polizei informiert über Befugnisse im Ermittlungsverfahren³, Entschädigungsmöglichkeiten und Verfahrensabläufe. Sie gibt Hinweise auf Hilfsangebote und Beratungsstellen.



Beratungsstellen in Ihrer Region finden Sie in der Online-Datenbank für Betroffene von Straftaten:

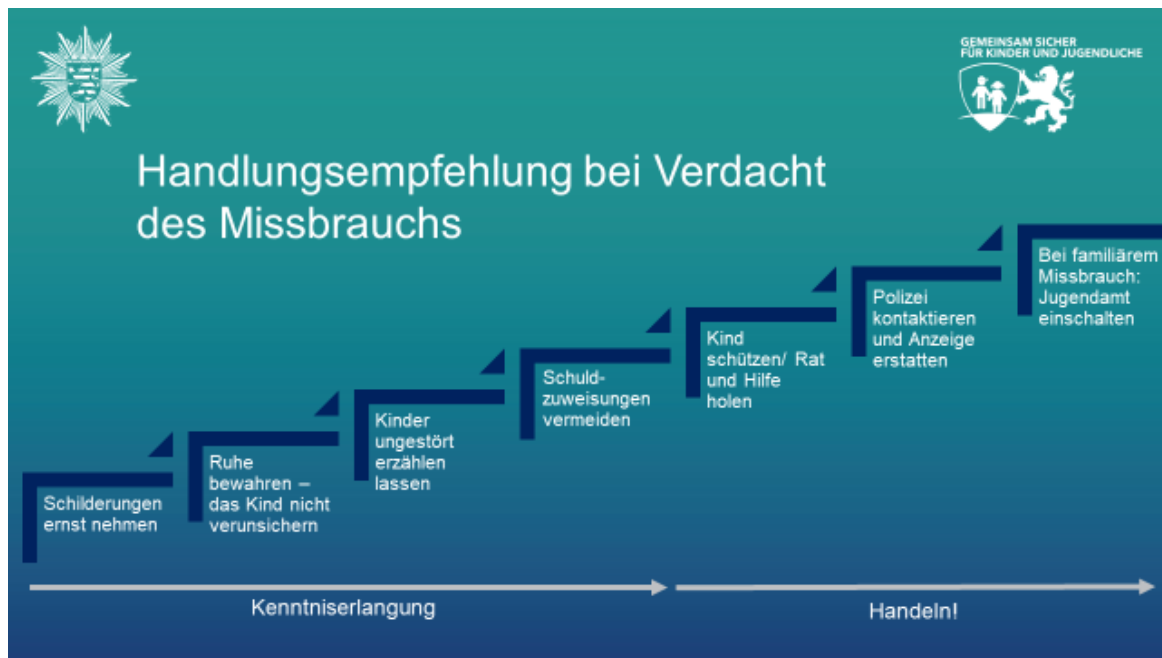
www.odabs.org

¹ Vgl. <https://beauftragte-missbrauch.de/allgemein/>

² ProPK Broschüre „Missbrauch verhindern“, 06/2022 S. 11

³ Vgl. §406i ff. StPO

Handlungsempfehlungen



Angebote der Hessischen Polizei und der Hessischen Landesregierung

Sprechen Sie im Bedarfsfall Ihre regionalen Ansprechpartner bei der Polizei (Abteilung Einsatz, E4-Prävention oder im Polizeipräsidium Frankfurt am Main die Kriminaldirektion K50 - Jugendsachen) auf die unterschiedlichsten präventiven Angebote zum Thema sexualisierte Gewalt und Medienkompetenz an oder informieren Sie sich ergänzend über die Webseite www.polizei.hessen.de zur Thematik. Gerne stehen Ihnen die Fachleute aus dem Bereich der Prävention auch für weitere Fragen zur Verfügung.



Wir sind für Sie da!

Ihre hessische Polizei

Einfügen QR-Code mit Verlinkung zur hessischen Webseite